liche Unterstützung nicht zu bewerkstelligen. Damit schaffen wir in unserer Stadt für die Stadtentwicklung ein Stück Zukunft. Mit der Umsetzung der Maßnahme haben wir unmittelbar begonnen. Der erste Schritt sind die planerischen Arbeiten. Der Rückbau ist mit Beginn des neuen Jahres 2010 vorgesehen. Die Industriebrache in der Waldenburger Straße ist ein weiteres Beispiel für den Strukturwandel, der dazu führte, dass es zum Rückbau der Industriebrache keine Alternative gibt. Einige historische Daten verdeutlichen, dass dieser Strukturwandel durch die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen verursacht ist.
Der gewerbliche Komplex Waldenburger Straße 64–86 geht auf die Gründung der Firma Colomon Batky sen. im Jahre 1866 zurück. Geführt wurde das Unternehmen als Färberei und Appretur. Die Produktionsanlagen in der Waldenburger Straße wurden in den Jahren 1889 bis 1939 kontinuierlich erweitert. Unmittelbar mit Einmarsch der Roten Armee in Meerane wurde nach Kriegsende die Produktionsanlage teilweise als Reparationszahlung an die Sowjetunion demontiert. Nach der Enteignungsphase der Fa. C. Batky Gesellschaft mbH in den Jahren nach 1945 übernahmen die ehemaligen VEB Textilveredlungswerke Glauchau die Produktionsanlagen als Werk III Meerane vorwiegend zur Veredlung von Damenoberbekleidungsstoffen. Mit Beginn des Jahres 1960 ging der Industriekomplex an die VEB Karosseriewerke Meerane über und wurde dann als Werk V (Waldenburger Straße) Bestandteil der VEB IFA Karosseriewerke Meerane. Er diente wesentlich als Lehrlackiererei, Kundendienst und Lager. Mit dem Ende der IFA blieb das Gelände seit 1991 ohne Nutzung."

Die Industriebrache der IFA Waldenburg. Die Aufnahme entstand während der IBUg2008 im vergangenen Jahr. Foto: Archiv Stadtverwaltung

Klassik Open Air im Feuerzauber mit der Vogtland Philharmonie

Konzert am 14. August auf dem Teichplatz

„Klassiknacht im Feuerzauber" heißt das einzigartige Konzertevent, für das sich der Teichplatz Meerane am heutigen 14. August 2009 um 20.30 Uhr erneut in einen Open-Air-Konzertsaal verwandelt. Mit großen Emotionen und einem interessanten Mix der Musikrichtungen will die Vogtland Philharmonie unter der Leitung und Moderation von Intendant und GMD Stefan Fraas auch in diesem Jahr die Besucher begeistern und unterhalten. Dazu gibt es im zweiten Teil des Abends eine professionelle Feuershow von „Fire & Magic" – Felix Münch, Leipzig.

Ein vielversprechendes Programm mit Ohrwürmern der Klassik, erfolgreichen Musicaltiteln, bekannten Filmhits und romantischer Chormusik macht Lust auf eine musikalische und laue Sommernacht. Nach dem Auftakt durch Chatschaturjans „Säbeltanz" kommen zunächst alle Liebhaber großer Opern auf ihre Kosten. Bekannte Arien aus Wagners „Tannhäuser", Donizettis „Liebestrank", Webers „Freischütz" oder Puccinis „La Boheme" werden jedoch bestimmt nicht nur Opernfreunde begeistern und verzaubern. Spätestens mit der märchenhaften „Morgenstimmung", dem romantischen „Solveig's Song" aus dem Feenmärchen „Peer Gynt" und den schönsten Ausschnitten aus der „Carmen-Suite" von G. Bizet hat jeder Hörer sein Herz für Klassik entdeckt.
Solisten des Abends werden zwei renommierte und erfolgreiche Künstler sein. Katharina Wingen ist seit 1999 freischaffende Sopranistin und war u.a. an der Deutschen Oper am Rhein, am Landestheater Neustrelitz und am Theater Freiberg/Döbeln engagiert. Gastspiele führten sie ans Grand Théatre de Genève in der Schweiz und ans Théatre de la Monnai in Brüssel. Tenor Heiko Börner war in vielen Aufführungen am Nordharzer Städtebundtheater in Halberstadt/Harz und am Mainfrankentheater in Würzburg zu erleben. Seit Herbst 2008 arbeitet er freischaffend. Mit der Vogtland Philharmonie ist er bisher noch nicht aufgetreten.
Den Beginn des zweiten Programmteils wird der Kammerchor des Clara-Wieck-Gymnasiums Zwickau künstlerisch gestalten. Nach romantischen a cappella-Chorsätzen von F. Mendelssohn, J. Brahms und F. Silcher beweisen sie mit „Begin the Beguine", „Night and day" von C. Porter und „Try your tears, Africa" von J. Williams, dass sie in allen Genres tollen Chorgesang zaubern können. Zahlreiche 1. Preise bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben belegen ihr Können. Nach einem anschließenden musikalischen Streifzug durch die Musicals „West Side Story" und „Evita" klingt der Abend mit der bekannten Filmmusik aus dem Klamaukstreifen „Fluch der Karibik" aus.
Lassen Sie sich überraschen, und freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit herrlichen Melodien in wunderschöner Atmosphäre!
Für Kurzentschlossene: Eintrittskarten sind im Vorverkauf noch bis 14. August 2009, 18 Uhr, im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540, erhältlich. Die Abendkasse hat von 18 bis 21 Uhr im Bürgerbüro im Neuen Rathaus geöffnet.
Vorverkaufspreis 19 € (ermäßigt 15 €), Abendkasse 22 € (ermäßigt 18 €). Die Ermäßigung gilt für Schüler und Studenten.
Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle, Achterbahn 12, statt. Für Gäste, die sich in diesem Fall doch auf dem Teichplatz einfinden, steht ab 18 Uhr ein Shuttle (Unkostenbeitrag 1 Euro) zur Stadthalle zur Verfügung.

„Ein Gebäude im Wandel der Zeit"

Ausstellung zum Meeraner Krankenhaus vom 13. August bis 1. November im Heimatmuseum

Das Meeraner Stadtkrankenhaus um 1912. Foto: Archiv Heimatmuseum

„150 Jahre Meeraner Krankenhaus – Ein Gebäude im Wandel der Zeit" lautet das Thema der neuen Sonderausstellung im Meeraner Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, die Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gestern eröffnet hat.
Wie kaum ein anderes Gebäude unserer Stadt stand das Krankenhaus schon immer im öffentlichen Interesse. Fast jeder Einwohner nutzte direkt oder indirekt dieses Haus. Die jahrzehntelange Verbundenheit der Meeraner mit dieser Einrichtung zeigte sich in den vielfältigen Bemühungen um den Erhalt des Krankenhauses. 2008 konnte das Medizinische Zentrum Meerane mit einem Ambulanten Operationszentrum eröffnet werden.
Anhand von historischen Ansichten, vielen Fotografien und Zeitungsartikeln wird in der Sonderausstellung der Versuch unternommen, die Entwicklung dieser Gesundheitseinrichtung darzustellen. Zahlreiche historische medizinische Instrumente ergänzen die Präsentation.
Bis zum 1. November können Interessenten zu den bekannten Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag 10–12 und 13–17 Uhr, Freitag 10–13 Uhr, Sonntag 14–17 Uhr) die Ausstellung besichtigen.
Bitte beachten: Am 30. August bleibt das Museum auf Grund der stattfindenden Wahl zum Sächsischen Landtag geschlossen.